



**Freitag, den 20. Mai, 20 Uhr**  
**Kulturzentrum Englische Kirche**  
**Ferdinandsplatz, Bad Homburg v.d.H.**  
**Einlass 19 Uhr: Ausstellungsbesichtigung, Ausschank**

## **Schicksalsgemeinschaft „Orient“/ Europa: Konfliktursachen und Friedensperspektiven**

**Lesung und Podiumsdiskussion mit Düzen Tekkal und Dr. Rainer Hermann (F.A.Z.)**

Die aktuelle Situation der Flüchtlinge aus Nahost hat den Lions Club Bad Homburg Kaiserin Friedrich und den Magistrat der Stadt Bad Homburg als Kooperationspartner zur Veranstaltung dieser Podiumsdiskussion bewogen. Ziel ist, die Problematik in breiteren Zusammenhängen zu betrachten, historische Hintergründe zu erhellen und konstruktive Lösungsmöglichkeiten für die Zukunft zu diskutieren. Dafür konnten zwei exzellent ausgewiesene Experten gewonnen werden, die renommierte Journalistin, Filmemacherin und Autorin Düzen Tekkal (Berlin) und der Redakteur der F.A.Z. für Politik und Zeitgeschehen, Dr. Rainer Hermann (Frankfurt) als Gesprächspartner und Moderator.

Die in Hannover geborene Düzen Tekkal ist Kurdin, Jesidin und Deutsche. Die ausgebildete Politologin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Integrationsfragen und hat dafür 2010 den bayrischen Fernsehpreis erhalten. Sie hat einen Film über den Genozid des IS an den Jesiden gedreht, und in ihrem gerade erschienen Buch thematisiert sie die Gefahren der „Zwillinge“ Rechtsradikalismus und Islamismus.

Der Volkswirt und Islamwissenschaftler Dr. Rainer Hermann ist in der politischen Redaktion der F.A.Z. für den Nahen Osten und die islamische Welt zuständig. Er hat in Syrien, Kuwait, Istanbul, Abu Dhabi gelebt und Bücher über die Türkei und die arabischen Länder publiziert, zuletzt 2015 ein Buch über Staatsversagen und Religionskrieg in der arabischen Welt.

Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen der aktuellen Ausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche statt, umgeben von den Bildern des aus Syrien geflohenen Künstlers Ibrahim Alawad „Die Kunst überlebt immer...“ (14. Mai – 12. Juni).

Ab 19 Uhr ist der Ausschank geöffnet und kann die Ausstellung besichtigt werden.

Eintritt: 10 EUR